39. Sitzung des Forum Pergolenviertel am 25.10.2022

Protokoll

18.00 Uhr bis 19:30 Uhr
Gemeinschaftsraum, Loki-Schmidt-Platz 11 und digital per Zoom
ca. 60 Teilnehmende (ca. 20 vor Ort und ca. 40 digital)

Inhalt

1. Einführung
2. Aktuelles aus dem Viertel
3. Vorstellung City Nord
4. Vorstellung Bürgerhaus Barmbek
5. Verschiedenes und Termine

Anhang

- Präsentation

1. Einführung

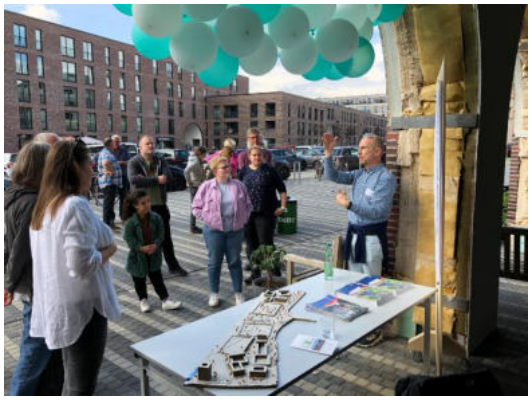
Herr Holtz vom Quartiersmanagement Pergolenviertel (steg Hamburg im Auftrag des Bezirksamts Hamburg-Nord) begrüßt die Teilnehmenden des 39. Forums Pergolenviertel. Auf Wunsch mehrerer Bewohner:innen des Viertels wird das Forum diesmal als Hybrid-Veranstaltung ausgerichtet, um möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen.

Herr Dr. Johannes Dreher stellt sich den Teilnehmenden vor. Er ist der neue Ansprechpartner im Fachamt Sozialraummanagement des Bezirksamts Hamburg-Nord und fortan für das Quartiersmanagement im Pergolenviertel zuständig. Darüber hinaus ist er RISE-Koordinator und betreut verschiedene Projekte im Bezirk.

2. Aktuelles aus dem Viertel

Viele Teilnehmer:innen beim Tag der offenen Tür(en) am 10. September

Am 10. September fand im Pergolenviertel ein Tag der offenen Tür(en) statt, im Rahmen dessen verschiedene Einrichtungen aus dem Viertel ihre Angebote präsentiert haben. Die Veranstaltung ist sowohl bei Bewohner:innen aus dem Viertel als auch aus den umliegenden Quartieren auf großes Interesse gestoßen. Die Besucher:innen konnten viele Angebote ausprobieren, auf verschiedenen Rundgängen das Pergolenviertel erkunden und untereinander ins Gespräch kommen. Das Quartiersmanagement dankt allen Beteiligten für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung.



Besucher:innen des Tages der offenen Tür(en) auf einem Rundgang durchs Viertel

Bericht vom ersten Pergolenviertel-Frühstück

Aufgrund von Krankheit musste das am 24. Oktober geplante Pergolenviertel-Frühstück leider ausfallen. Die Initiatorin Maike Wesche, die das Frühstück in Kooperation mit Leben mit Behinderung geplant hat, wünscht sich jedoch, ein derartiges Format zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden zu lassen. Ziel ist es, den Austausch der Nachbar:innen sowie das Zusammenwachsen der Nachbarschaft zu fördern. Wer Ideen einbringen, oder bei der Organisation unterstützen möchte, kann sich bei Frau Wesche per E-Mail melden: sport_iss_mord@web.de.

Neuer Standort für Hochbeete gesucht

Da die Bauarbeiten zur Herstellung des Loki-Schmidt-Platzes Anfang nächsten Jahres beginnen sollen, müssen die Hochbeete, die derzeit im nördlichen Bereich des Platzes stehen, zum Ende des Jahres weichen. Es wäre wünschenswert, dass diese an einen anderen Ort im Pergolenviertel umziehen können. Die Bepflanzung hat bisher die nachbarschaftliche Gruppe „Natürlich Pergole" übernommen, die sich über Mitmacher:innen freut. Da auf dem Loki-Schmidt-Platz eine andere Form von Beeten geplant ist, sollen die Hochbeete nicht dauerhaft auf dem Platz verbleiben. Wer Ideen für einen neuen Standort hat, kann sich beim Quartiersmanagement melden. Die Schiffszimmerergenossenschaft, die sich für die Gestaltung und Pflege des Innenhofs auf Baufeld 3b verantwortlich zeigt, hat dem Umzug in ebendiesen Innenhof bereits eine Absage erteilt.

Herbstlich bepflanzte Hochbeete auf dem Loki-Schmidt-Platz

Die Baumaßnahmen auf dem Loki-Schmidt-Platz betreffen auch die Schatzkiste. Die nachbarschaftliche Gruppe, die sich bisher um ein ordentliches Erscheinungsbild der Kiste gekümmert hat, möchte diese kräfte- und nervenzehrende Aufgabe nicht weiter übernehmen. Die Kiste werde zu häufig als Ablageort für (Sperr-)Müll genutzt. Solle jemand die Aufgabe übernehmen wollen und einen neuen möglichen Standort für die Kiste kennen, freut sich das Quartiersmanagement ebenfalls über eine Nachricht.

Schatzkiste auf dem Loki-Schmidt-Platz

Hinweise aus der Nachbarschaft

Es wird darauf hingewiesen, dass es in den Tiefgaragen und Fahrradkellern vermehrt zu Fahraddiebstählen gekommen ist. An den Zugangstüren seien oft keine Einbruchspuren zu erkennen gewesen. Es wird daher darum gebeten, die Zugangstüren zu Fahrradkellern und -abstellräumen stets zu prüfen. Die Türschließer würden teils ausgehängt und Türsummer entsperrt. Darüber hinaus ist verstärkt darauf zu achten, die Fahrradtüren und Rolltore an Tiefgaragen stets richtig schließen.

Am Loki-Schmidt-Platz sei zudem beobachtet worden, dass Steine geworfen und dadurch Personen verletzt und Autos beschädigt wurden. Es wird darum gebeten, aufmerksam zu sein und spielende Kinder darauf hinweisen, dies zu unterlassen.

Fragen seitens der Teilnehmenden

Eine Teilnehmerin fragt, wann die automatisierte Ausleihe der Lastenräder zur Verfügung stehen wird. Herr Holtz berichtet, dass derzeit noch eine Lösung für den Zugang zum mobilport per Pin-Code erarbeitet werde. Sobald diese zur Verfügung steht, könne die Ausleihe umgestellt werden.

3. Vorstellung City Nord

Sylvia Soggia von der Grundeigentümer-Interessengemeinschaft City Nord GmbH ist im Forum zu Gast und hält einen Vortrag zur Geschichte und zu aktuellen Planungen in der Bürostadt City Nord, die im Westen unmittelbar an das Pergolenviertel grenzt.

Luftbild der City Nord und des Pergolenviertels (2022) © Falcon Crest Air

Frau Soggia ist zuständig für das Standortmanagement in der City Nord und arbeitet an der Schnittstelle zwischen den dort ansässigen Unternehmen, der Politik und den Behören. Darüber hinaus bietet sie regelmäßig Führungen durch die City Nord an. Die Termine werden unter www.city-nord.eu bekanntgegeben.

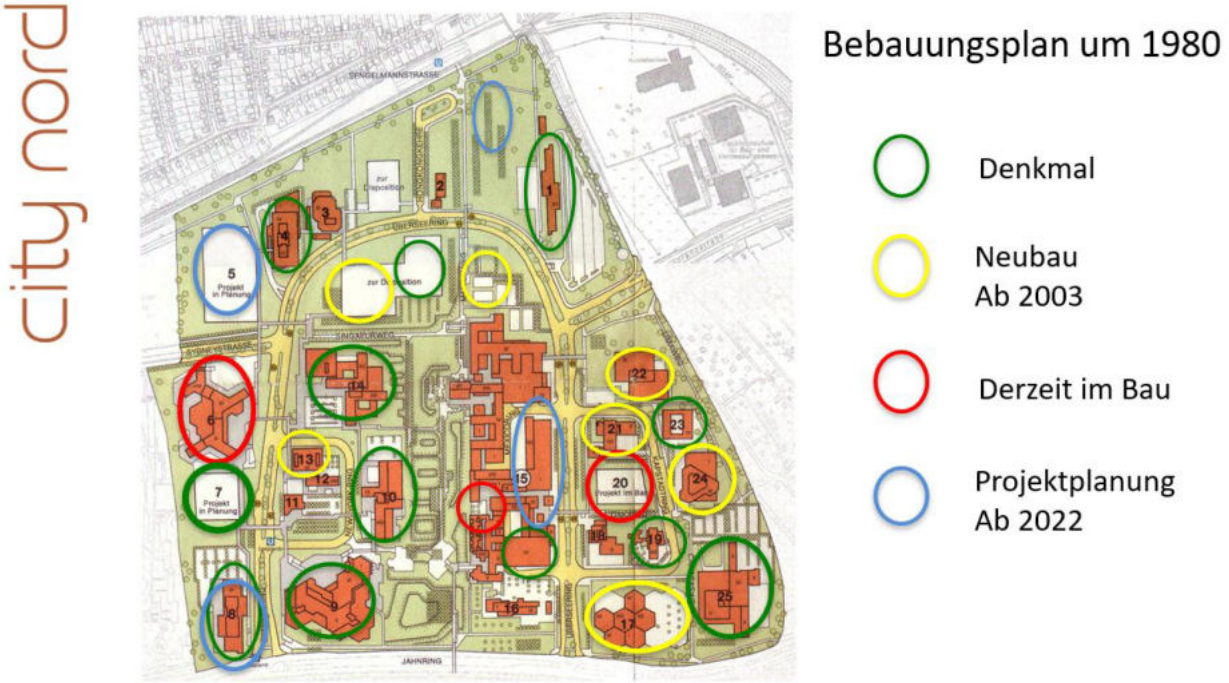
Vor der Bebauung lag das Areal der City Nord noch am Hamburger Stadtrand und war vorwiegend durch Kleingärten geprägt. Aufgrund des starken städtischen und wirtschaftlichen Wachstums in den 1950er-Jahren kam es zu einer Büroraumknappheit in der Innenstadt. Der damalige Oberbaudirektor Werner Hebebrand ließ sich von Vorbildern aus den USA inspirieren und initiierte die Planung einer Bürostadt nördlich des Stadtparks, die seinerzeit eines der anspruchsvollsten Projekte Europas darstellte. Die Entwicklung der City Nord war Bestandteil des Wiederaufbauplans der Stadt. Der Stadtpark sollte mit einer grünen Achse in Richtung Norden verlängert und der Fußverkehr unabhängig vom Autoverkehr geführt werden. Während die Erschließung der einzelnen Gebäude gemäß der autogerechten Stadt vorwiegend über die große Ringstraße, den Überseering, Kfz-orientiert erfolgte, wurde in rund 5 Metern Höhe eine separate Fußgängerebene geplant.

Die Gebäude waren als architektonische Solitäre geplant, für die jeweils eigene Architekturwettbewerbe durchgeführt wurden. Um eine aufgelockerte Bebauung zu ermöglichen, mussten mindestens 35 % jedes Grundstücks als Grünfläche angelegt werden. Mit einer Grundflächenzahl (GFZ) von 1,5 verfügt die City Nord nur über eine sehr geringe Bebauungsdichte – zum Vergleich: Die HafenCity verfügt über eine GFZ von 7,0. 1964 wurde der erste Grundstein für die City Nord gelegt und 1971 wurde das letzte Gebäude fertiggestellt.

Der ursprüngliche Plan, im Herzen der City Nord ein Zentrum mit überregionaler Versorgungsfunktion (u.a. mit Hotels, Schwimmbad, Einkaufszentrum etc.) zu errichten, konnte u.a. aufgrund der Konkurrenz durch die umliegenden gewachsenen Versorgungszentren (Fuhlsbüttler Straße, Winterhuder Markt und Alsterdorfer Markt) nicht umgesetzt werden. Gleichwohl sollte diese sogenannte Zentrale Zone aus städtebaulicher Sicht gestärkt werden und in ihrem Angebotsspektrum erweitert werden, ohne die umliegenden Versorgungszentren zu schwächen.

Aufgrund der veränderten Anforderungen an Büroflächen wurde ein Teil der Gebäude bereits abgebrochen und zukunftsfähig erneuert. Einige, noch bestehende Gebäude wurden in ihrer Struktur stark verändert. Künftig sollen auch vermehrt Wohnungen in der City Nord entstehen, um eine angemessene Nutzungsmischung zu erreichen und damit die City Nord auch in den Abend- und Wochenenzeiten zu beleben. Die aktuellen Projekte setzen dieses planerische Ziel im Sinne einer behutsamen Weiterentwicklung der City Nord bereits um.

Die City Nord steht als Ensemble unter Denkmalschutz. Trotz des Abrisses, Neubaus und der Verdichtung durch weitere Solitärgebäude soll das Ensemble mit dem Leitbild „Bürostadt im Grünen" als Gesamtbild erhalten bleiben und gleichermaßen zukunftsorientiert weiterentwickelt werden.



Überblick über die aktuelle Entwicklung der City Nord, Plangrundlage: Hamburgisches Staatsarchiv

<u>Fragen seitens der Teilnehmenden</u>

Eine Teilnehmerin fragt, welche <u>Wegebeziehungen</u> es zwischen dem Pergolenviertel und der City Nord gibt. Frau Soggia weist auf die Verlängerung des Dakarwegs sowie auf die Gehwegverbindung am Haus der

Wirtschaft hin. Aufgrund der stadträumlich eigenständigen Lage der City Nord sei es ein sinnvolles Ziel, Verbindungen in die umliegenden Quartiere herzustellen. Dies ließe sich z.B. mit neuen Anziehungspunkten in der City Nord verändern, die auch Menschen aus der Umgebung ansprechen. Auch die räumliche Öffnung der Zentralen Zone und damit verbunden die bessere Erreichbarkeit würde zu einer besseren Vernetzung und Erreichbarkeit beitragen.

Eine weitere Frage zielt darauf ab, ob es bereits bestehende Angebote gibt, die vor dem Hintergrund der Nähe zum Pergolenviertel geöffnet werden könnten, z.B. Kantinen. Frau Soggia berichtet, dass wegen Corona viele Kantinen geschlossen worden seien. Wenn es wieder gastronomische Angebote für die Öffentlichkeit gibt, wird Frau Soggia das Quartiersmanagement darüber informieren.

Eine Teilnehmerin schlägt vor, die Büro-Parkplätze in der City Nord für Anwohner:innen des Pergolenviertels abends und nachts zu öffnen. Frau Soggia weist darauf hin, dass die Parkplätze teilweise über Sicherheitsschranken verfügen, die eine Doppelnutzung erschwerten. Mitunter sei aber eine Vermittlung von Stellplätzen möglich. Interessierte können Frau Soggia kontaktieren, damit sie vermitteln kann.

4. Vorstellung Bürgerhaus Barmbek

Annika Wulf vom Bürgerhaus Barmbek stellt die Angebote der Kultureinrichtung im benachbarten Stadtteil vor. Die Präsentation von Frau Wulf ist dem Protokoll angehängt.

Frau Wulf ist im Bürgerhaus zuständig für die Stadtteilvernetzung, Öffentlichkeitsarbeit und Projekte. Das soziokulturelle Zentrum wurde in den 1980er-Jahren aus einer Bürgerinitiative entwickelt. Das Gebäude in der Lorichsstaße, eine ehemalige Polizeiwache, wurde von Fritz Schumacher erbaut und steht unter Denkmalschutz. Im Jahr 2015 wurde das Bestandsgebäude um einen Anbau ergänzt, um größere Veranstaltungen zu ermöglichen. Neben den Veranstaltungen vor Ort (Programm siehe www.bürgerhaus-barmbek.de), bietet das Bürgerhaus verschiedene Formate zur Aktivierung der Nachbarschaft an, darunter zum Beispiel Lastenradkonzerte in Innenhöfen und Treppenhäusern. Dies ist auch im Pergolenviertel denkbar.

5. Verschiedenes und Termine

Das nächste und letzte Forum Pergolenviertel im Jahr 2022 findet am 6. Dezember um 18 Uhr statt. Frau Katja Krumm vom StadtTeilRat Barmbek wird zu Gast sein und über die Organisation und das Format eines selbstverwalteten Stadtteilgremiums sprechen. Herr Holtz schlägt darüber hinaus einen adventlichen Nachbarschaftsaustausch bei Glühwein, Punsch und Gebäck vor. Details zur Veranstaltung werden rechtzeitig über den Newsletter und den Bewohner:innen-E-Mail-Verteiler bekanntgegeben.

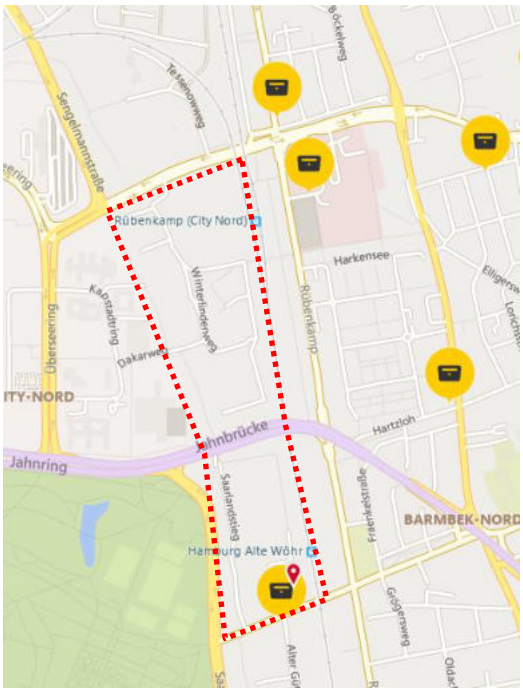
Herr Holtz weist noch einmal auf den Verfügungsfonds für das Pergolenviertel hin, in dem für das Jahr 2022 noch rund 1.800 Euro zur Förderung von nachbarschaftlichen Projekten zur Verfügung stehen. Das Antragsformular kann unter www.pergolenviertel.hamburg heruntergeladen werden. Das Quartiersmanagement berät gerne bei der Antragstellung.

Es wird gefragt, ob über den Verfügungsfonds eine Geschirrspülmaschine für den Gemeinschaftsraum (Loki-Schmidt-Platz 11) finanziert werden könne. Nach Auskunft von Herrn Holtz sei dies grundsätzlich möglich, allerdings sehe der Eigentümer dies kritisch, da dies Folgekosten (u.a. für Reparaturen, Spülmittel, Klarspüler, etc.) nach sich ziehe. Gegebenenfalls würde der Eigentümer der Installation einer Geschirrspülmaschine zustimmen, wenn sich seitens der Bewohnerschaft eine Patenschaft bilden würde, die sich für die Betreuung der Maschine verantwortlich zeigt.

Fragen seitens der Teilnehmenden

Es wird gefragt, wann die Depotcontainer aufgestellt werden. *Nachrichtlich: Für die Aufstellung der Container ist die Widmung des nördlichen Winterlindenwegs erforderlich. Die hierfür benötigten Unterlagen sind an die zuständige Stelle übergeben worden. Es wird nun eine 4-wöchige Anhörungsphase geben. Im Anschluss daran sollte die Widmung erfolgen. Die Stadtreinigung weiß über den aktuellen Stand ebenfalls Bescheid. Da die Stadtreinigung selber auch noch einen Antrag zum Aufstellen der Container stellen und die Container auf Lager haben muss, geht die Stadtreinigung derzeit von der Aufstellung im Januar aus.*

Es wird gefragt, ob die Aufstellung eines Briefkastens im Pergolenviertel vorgesehen ist. Das Quartiersmanagement hat die Frage an die Deutsche Post weitergeleitet. *Nachrichtlich: Die Deutsche Post habe alle Briefkästen in Deutschland unter den Gesichtspunkten der Kundennachfrage, den Betriebskosten und der gesetzlich geforderten Briefkastendichte untersucht. Die so genannte Post-Universaldienstleistungsverordnung schreibt vor, dass die Kund:innen in zusammenhängend bebauten Wohngebieten in der Regel nicht mehr als 1.000 Meter zurückzulegen haben, um zu einem Briefkasten zu gelangen. Im unmittelbaren Umfeld des Pergolenviertels befinden sich mehrere Briefkästen, u.a. am Krankenhaus Barmbek (Rübenkamp 220), im Rübenkamp 242 sowie an der Alten Wöhr (Ecke Alter Güterbahnhof). Alle genannten Briefkästen befinden sich in einem Radius von unter 500 Metern. Die vom Gesetzgeber in der Post-Universaldienstleistungsverordnung vorgeschriebenen Qualitätsmerkmale werden im Bereich des*



Pergolenviertels (www.deutschepost.de)

Pergolenviertels also deutlich übertroffen. Ein weiterer Briefkasten ist daher nach aktuellem Stand nicht vorgesehen.

Es wird der Sachstand zur Umsetzung des Carsharing-Angebots im Pergolenviertel erfragt. Nach Auskunft des Carsharing-Anbieters Cambio gibt es derzeit Schwierigkeiten bei der Lieferung von Neufahrzeugen. Deshalb würden verstärkt neue Carsharing-Standorte eröffnet, anstatt bestehende Standorte (wie das Pergolenviertel) auszubauen. Der Bauträger Ditting bemüht sich um die Installation eines Mobilfunknetzes in der Tiefgarage von Baufeld 3b. Das Quartiersmanagement erkundigt sich bei Ditting nach dem Sachstand.

Es wird sich nach der Auslatung des Lastenradverleihs im mobilport erkundigt. Herr Holtz und Frau Schmidt berichten, dass das Angebot sehr gut angenommen wird. Die Räder seien zu rund 90 % ausgeliehen. Nachdem das Angebot im Rahmen des Tages der offenen Tür(en) präsentiert wurde, seien neue Nutzer:innen dazugekommen. Aufgrund eines Tiefgaragenbrands hätten einige Bewohner:innen derzeit keinen Zugriff auf ihre eigenen Fahrräder, was sich zusätzlich auf die Nachfrage der Leihfahrräder auswirke.

Im Pergolenviertel seien vermehrt (tote) Ratten gesichtet worden. Es wird gefragt, ob Rattengift ausgelegt wurde und ob tote Ratten gemeldet werden müssen. Das Quartiersmanagement leitet die Frage an die Stadtreinigung weiter.

Es wird angemerkt, dass aus dem Bereich Hebebrandstraße / Überseering penetrante Gerüche ins Pergolenviertel getragen werden. *Nachrichtlich: Das Thema wurde bereits Anfang letzten Jahres angesprochen. Daraufhin hat der technische Umweltschutz des Bezirksamts mehrere Ortstermine vorgenommen, im Rahmen derer keine Emissionsquelle ermittelt werden konnte. Die bisherigen Beschwerden seien zu wenig konkret gewesen, um weitere Maßnahmen ergreifen zu können. Frau Soggia hat darüber hinaus Kontakt zu Vattenfall aufgenommen, die am Halifaxweg in der City Nord ein Fernkältewerk betreiben, das als mögliche Emissionsquelle genannt wurde. Gerüche würden nach Auskunft von Vattenfall aus dem Fernkältewerk nicht austreten. Die auf dem Dach befindlichen Anlagen bewegen nur Luft. Das giftige Ammoniak (Kältemittel) sei gebunden und würde nicht austreten. Das Quartiersmanagement bittet alle Anwohner:innen, das Thema weiterhin zu beobachten und Situationen, in denen die Gerüchte zu vernehmen sind, zu protokollieren.*

Ein Teilnehmer erkundigt sich nach der Möglichkeit, im Pergolenviertel Solaranlagen an den Balkonen zu installieren, z.B. zum Laden von E-Fahrzeugen. Dies stehe möglicherweise im Konflikt mit den Vorgaben des Gestaltungsleitfadens. Herr Dreher hält diesbezüglich Rücksprache mit den zuständigen Dienststellen des Bezirksamts. *Nachrichtlich: Unter bestimmten Bedingungen ist die Installation von Solaranlagen an den*

Balkonen möglich. Dies ist mit der Freien und Hansestadt Hamburg bzw. vorrangig mit der WEG Verwaltung oder den Vermieter:innen zu klären und abzustimmen. Frau Wulf weist auf einen Vortrag im Bürgerhaus Barmbek an 29.11. um 19.30 Uhr hin. Titel: Lokale Energiewende selbst machen – mit Solarstrom vom Balkon. Darüber hinaus wird sich nach Möglichkeiten der Beteiligung an der Erstellung von Klimaschutzkonzepten bzw. an der Konzeption und Umsetzung einzelner Maßnahmen erkundigt. Im Bezirksamt Nord gibt es ein Klima-Team, das sich u.a. mit derartigen Fragestellungen beschäftigt. Sie erreichen das Team unter klimaschutz@hamburg-nord.hamburg.de. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/hamburg-nord/klimaschutz.

steg Hamburg, November 2022

Herzlich willkommen zum Forum Pergolenviertel

25. Oktober 2022, 18:00 Uhr | Loki-Schmidt-Platz 11

pergolenviertel

mobilport

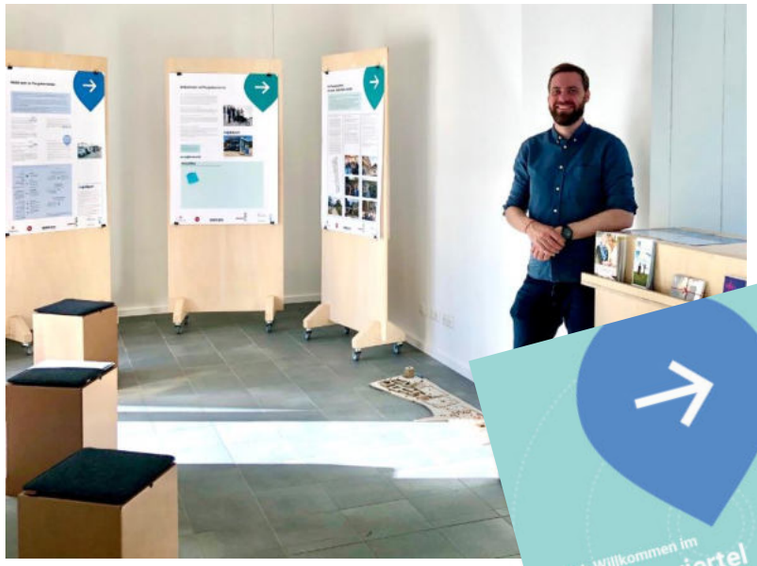
Hamburg

PROGRAMM HEUTE

1. Einführung
2. Aktuelles aus dem Viertel
3. Vorstellung: City Nord (Sylvia Soggia)
4. Vorstellung: Bürgerhaus Barmbek (Annika Wulf)
5. Verschiedenes und Termine

1 EINFÜHRUNG

1 EINFÜHRUNG



Hamburg | Bezirksamt Nord

steg

ARGUS
STADT UND VERKEHR PARTNERSCHAFT mbB

1 EINFÜHRUNG

Vorstellung des neuen RISE-Koordinators im Bezirksamt

Dr. Johannes Dreher

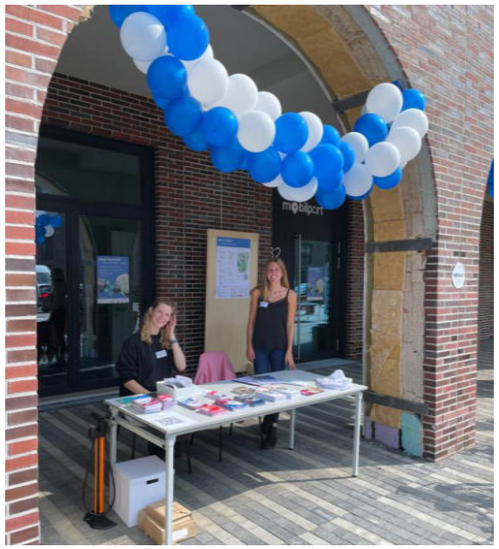
Fachamt Sozialraummanagement

Hamburg | Bezirksamt Nord

2 AKTUELLES AUS DEM VIERTEL

2 AKTUELLES AUS DEM VIERTEL

Viele Teilnehmer:innen beim Tag der offenen Tür(en) am 10. September



2 AKTUELLES AUS DEM VIERTEL

Bericht vom ersten Pergolenviertel-Frühstück

Leider ausgefallen!

23. Oktober

Tagesstätte Pergole

2 AKTUELLES AUS DEM VIERTEL

Neuer Standort für Hochbeete gesucht

Und wie geht es weiter
mit der Schatzkiste?

2 AKTUELLES AUS DEM VIERTEL

Hinweise aus der Nachbarschaft

Achtung Fahrraddiebstähle!

- Zugangstüren zu Fahrradkellern und -abstellräumen stets prüfen! (Türschließer teils ausgehängt und Türsummer entsperrt)
- Fahrradtüren und Rolltore an Tiefgaragen stets richtig schließen!

Bitte keine Steine schmeißen!

- Steine am Loki-Schmidt-Platz werden teilweise geworfen und dadurch Personen verletzt und Autos beschädigt.
- Bitte aufmerksam sein und spielende Kinder darauf hinweisen, diese zu unterlassen.

2 AKTUELLES AUS DEM VIERTEL

Weiteres Aktuelles aus dem Viertel?

Wer sucht Mitmacher:innen für
seine/ ihre Projektidee?

3 VORSTELLUNG: CITY NORD

Fotos: Hamburg Team

3 VORSTELLUNG: CITY NORD

Sylvia Soggia

GIG City Nord

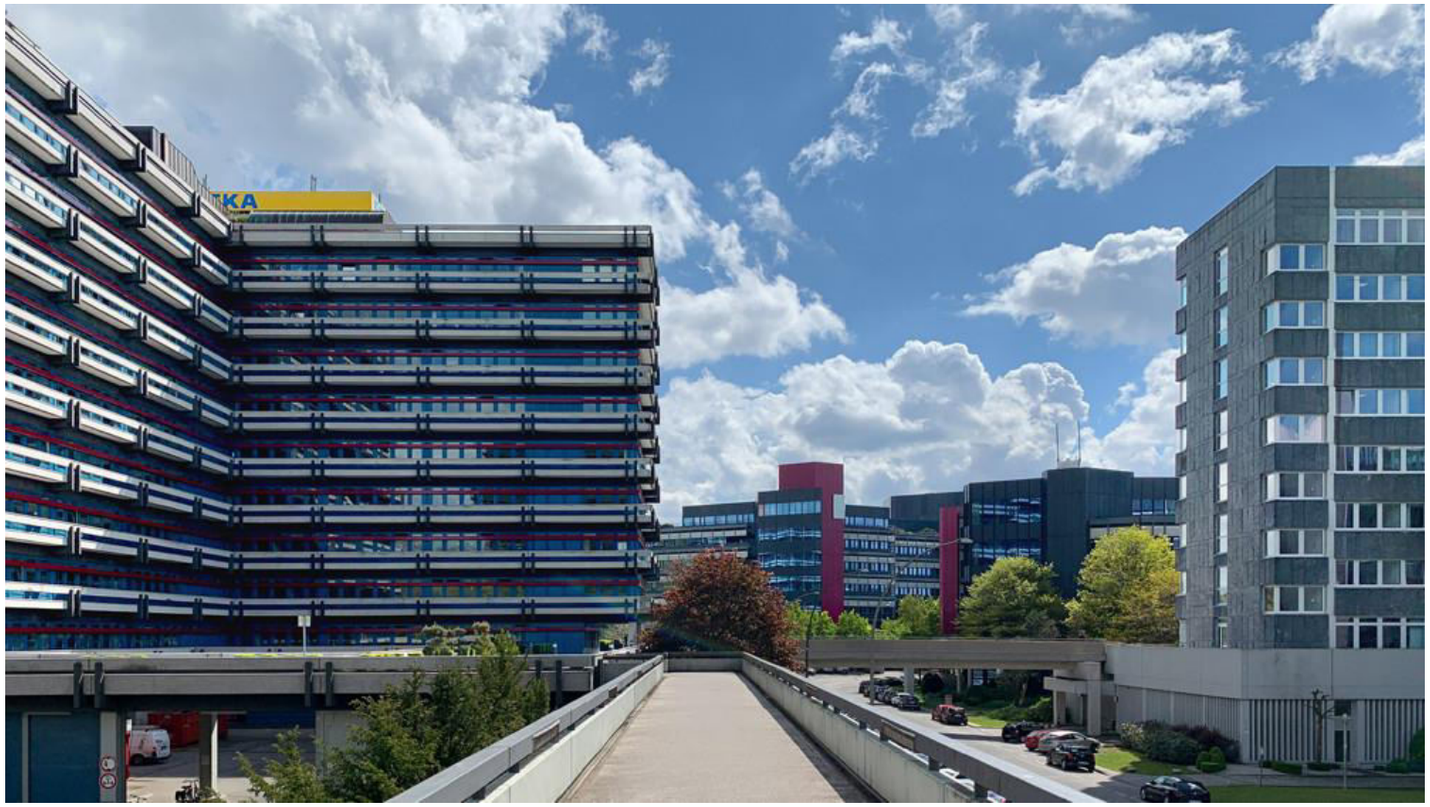


Foto: Sylvia Soggia

4 VORSTELLUNG: BÜRGERHAUS BARMBEK

4 VORSTELLUNG: BÜRGERHAUS BARMBEK

Annika Wulf

Bürgerhaus Barmbek

5 VERSCHIEDENES UND TERMINE

5 VERSCHIEDENES UND TERMINE

Nächstes Forum Pergolenviertel

Datum:	6. Dezember 2022, 18.00 Uhr
Ort:	Gemeinschaftsraum Loki-Schmidt-Platz 11, ggf. erneut als Hybrid-Veranstaltung
Themen:	zu Gast: Katja Krumm, Stadtteilbeirat Barmbek-Nord

Bringen Sie gerne Ihre Themen ein!

5 VERSCHIEDENES UND TERMINE

Verfügungsfonds Pergolenviertel

- Fonds für kleine, nachbarschaftliche Projekte
- insgesamt 2.500 Euro für das Jahr 2022
- projektspezifische Antragssumme von max. 500 Euro
- weitere Informationen und Unterstützung bei der Antragstellung bietet das Quartiersmanagement
- Für **2022** stehen noch Restmittel in Höhe von **1.846,83 Euro** zur Verfügung

5 VERSCHIEDENES UND TERMINE

Haben Sie weitere Themen oder Terminankündigungen?

ENDE

Schön, dass Sie dabei waren!

eMail: pergolenviertel@steg-hamburg.de
Web: www.pergolenviertel.hamburg
Tel.: (040) 43 13 93 – 46 / 37

BÜRGER
HAUS
BARMBEK
BUNT
WACH UND
MITTEN
DRIN

WAS IST DAS BÜRGERHAUS BARMBEK?

EIN SOZIOKULTURELLES ZENTRUM.

Das Bürgerhaus Barmbek ist ein kultureller Treffpunkt mit vielfältigen Angeboten für Menschen aller Altersgruppen.

ÜBER DAS BÜRGERHAUS BARMBEK

- Das Gebäude wurde 1930 als Polizeiwache fertigestellt.
- Entworfen wurde das Gebäude von dem bekannten Architekten Fritz Schuhmacher und steht mittlerweile unter Denkmalschutz.

POLIZEI

EINZUG INS HAUS

- Im Jahr 1980 gab es eine Bürgerinitiative für eine Verkehrsberuhigung in Barmbek-Nord. Die Verkehrsberuhigung Ecke Hartzloh / Lorichsstr. wurde genehmigt und gebaut.
- 1982 zog die Polizei aus, weil Dienststellen zusammengefasst wurden.
- Die Mitglieder der Initiative wollten inzwischen mehr: einen Treff im Stadtteil.
- Der 1983 gegründete Verein "Bürgerhaus Barmbek" zog ein, um eine Anlaufstelle in der Nachbarschaft zu bieten.

DER NEUBAU

- 2005 beschlossen Team und Vorstand, einen großen Veranstaltungsraum anzustreben.
- Fast 10 Jahre später, am 30. August 2014 wurde der Erweiterungsbau (kbnk Architekten) eingeweiht.
- Das Bürgerhaus wurde um einen großen Saal, eine Künstler:innengarderobe, einen Seminarraum, mehrere Kellerräume und eine Vermietungsküche ergänzt.

IM BÜRGERHAUS KANN MAN:

- Veranstaltungen besuchen
- an Workshops, Kursen & Gruppen teilnehmen
- Räume mieten
- Projekte mitgestalten und sich über den Stadtteil informieren.

BUNT WACH UND MITTEN DRIN

VERANSTALTUNGEN

WORKSHOPS, GRUPPEN, KURSE

RÄUME MIETEN

PROJEKTE MITGESTALTEN UND SICH ÜBER DEN STADTTEIL INFORMIEREN.

WIE KÖNNEN SIE MITMACHEN?

Angebote wahrnehmen

Mitglied werden

Ehrenamtliches Engagement

WEITERE INFOS:

BÜRGER HAUS BARMBEK

BUNT WACH UND MITTEN DRIN

BÜRGERHAUS BARMEK E.V.

Lorichsstr. 28a, 22307 Hamburg

Tel. 040 630 4000 · hallo@buergerhaus-barmbek.de

www.bürgerhaus-barmbek.de

www.facebook.com/buergerhaus.barmbek

instagram.com/buergerhausbarmbek

Unser Büro ist zurzeit Di + Do 15:00–18:00 erreichbar